

Stadt wieder Zentrum der Streetart-Szene

FESTIVAL Knapp 50 Künstler aus aller Welt in Wilhelmshaven zu Gast – Erstmals auch Wandmalerei

Zum neunten Mal findet am ersten Augustwochenende das Streetart-Festival in Wilhelmshaven statt. Größer, internationaler und vielfältiger denn je.

VON WALBURG DITTRICH

WILHELMSHAVEN – Wilhelmshaven ist bunt – ganz besonders farbenfroh zeigt sich die Jade-stadt wieder vom 2. bis 4. August, wenn das neunte Street-art-Festival einmal mehr Tausende Besucher in die Innenstadt lockt. Los geht es in diesem Jahr schon am 2. August. „Die Künstler fangen bereits am Freitag an zu malen, damit die Besucher am Samstag schon viel zu sehen haben und am Sonntag die vollendeten Bilder bewundern können“, erklärt WTF-Geschäftsführer Michael Diers (Wilhelmshaven Touristik- und Freizeit GmbH).

Doch nicht nur das ist neu. Denn vom Straßenmaler-Festival hat sich die Veranstaltung inzwischen längst zu einem echten Streetart-Festival entwickelt. „Wilhelmshaven gehört zu den Top-Festivals der Streetart-Szene weltweit“, sagt Diers. „Darauf können wir stolz sein.“ So kommen dieses Jahr neben den 32 Straßenmalern erstmals auch 16 international bekannte Wandmaler in die Jade-stadt. „Drei Künstler aus den Niederlanden werden je ein großes Wandbild malen.“ Eines dieser Wandbilder soll am Beans-Parc-Hotel in der Marktstraße West entstehen.



Tausende Besucher strömen jedes Jahr nach Wilhelmshaven, um beim Internationalen Streetart-Festival dabei zu sein.

ARCHIVBILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Künstler aus aller Welt

Die insgesamt 16 Wandmaler zeigen ihr Können zudem an Containern, die auf dem Gelände des ehemaligen C&A (Ehrenwortplatz) in der Ebertstraße aufgestellt werden. Die Künstler werden nicht nur live an ihren Wandbildern arbeiten, sondern Interessierten auch Graffiti-Workshops direkt vor Ort anbieten.

Außerdem finden in der Kunsthalle sogenannte Masterclasses – Workshops mit Graffiti-Malern – statt. In der Kunsthalle wird zudem am Freitag um 19 Uhr eine Ausstellung eröffnet, die Werke

von den Begründern der Graffiti-Szene bis hin zu zeitgenössischen Streetart-Künstlern zeigt. Die Künstler sind für Führungen, Vorträge und Workshops anwesend. Einige der Arbeiten können als Original auf Leinwand auch erworben werden.

Die Straßenmaler kommen aus 13 Ländern, von den USA über Mexiko bis Frankreich, Italien und sogar Japan. Viele von ihnen sind das erste Mal in Wilhelmshaven. Das Publikum ist wieder gefragt, seine Favoriten in den drei Kategorien Kopisten, Freie Maler und 3D-Künstler auszuwählen. Der Gewinner erhält

einen Platz beim „Bella Via“-Festival in Monterey, Mexiko.

Apropos 3D-Künstler: Auf dem Valoisplatz wird ein XXL-3D-Bild die Betrachter zusammen mit Gulliver auf eine Reise nach Liliput entführen. Der Künstler Nikolaj Arndt wird es malen und den Besuchern so ein tolles Fotomotiv bieten, in dem sie Teil des Märchens werden können.

Zwei der 32 Straßenbilder entstehen wieder in der Nordseepassage auf Holzplatten. Hier ist zudem eine Ausstellung mit Fotos der Kunstwerke vergangener Streetart-Festivals zu sehen sowie eine

zweite Ausstellung mit Fotos der in Wilhelmshaven existierenden Wandbilder.

In der Nordseepassage, die neben der GEW, der Sparkasse und Leffers einer der Hauptsponsoren des Streetart-Festivals ist, kann man dieses Jahr erstmals auch Tape-Art entdecken. Drei Künstler aus Berlin werden am Freitag und Samstag eine Szene aus Klebeband (Tape) auf einem Ladenfenster entwerfen. Auch Kinder dürfen selbst loslegen und mit Hilfe der Profis ein Auto bekleben.

Platz für den Nachwuchs

In der Bahnhofstraße (Rambla) kann sich der Streetart-Nachwuchs beweisen. In zwei Altersklassen können Kinder und Jugendliche am Samstag und Sonntag zwischen 13 und 16 Uhr ihr eigenes Straßenbild malen. Kinder bis zwölf Jahre haben freie Motivwahl, die bis 17-Jährigen können ihren Lieblingsplatz in Wilhelmshaven darstellen. Im Modehaus Leffers können Kinder am Sonntag ebenfalls malen – und zwar mit Wachsmalstiften.

Kreativ wird es zudem bei Silke Kirchoff und Team an der Body-Painting-Station. Nicht nur die Künstlerin, sondern auch eines der Models darf sich Weltmeisterin nennen. Erstmals kommen beim Body-Painting auch Paper-Art-Elemente zum Einsatz, die an den Models befestigt werden. Begleitet wird das Festivalwochenende durch ein Rahmenprogramm und einen verkaufsoffenen Sonntag. Die Geschäfte öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen.

REGION KOMPAKT



Bekennerschreiben nach Brandanschlag

BREMEN/DPA – Zu dem Brandanschlag auf zwei Streifenwagen und eine Polizeiwache im Bremer Stadtteil Schwachhausen gibt es nach Angaben der Polizei ein Bekennerschreiben. Wegen des vermuteten politischen Hintergrunds der Tat habe der Staatsschutz am Montag eine Sonderkommission eingerichtet, wie die Polizei mitteilte.

Das Bekennerschreiben sei am Sonntagabend im Internet veröffentlicht worden, hieß es. Die unbekanntenen Verfasser erklärten ihre Solidarität mit drei Personen, die Anfang Juli in Hamburg festgenommen worden waren. Ihnen wird zur Last gelegt, zum zweiten Jahrestag des G20-Gipfels einen Brandanschlag geplant zu haben.

Tödlicher Unfall mit Motorrad

MELLE/DPA – Ein 57 Jahre alter Motorradfahrer ist am Sonntag bei einem Unfall in Melle bei Osnabrück ums Leben gekommen. Ein 81-jähriger Autofahrer habe nach links auf ein Grundstück abbiegen wollen – dabei habe er vermutlich den 57-Jährigen übersehen, teilte die Polizei am Montag mit. Die beiden Fahrzeuge kollidierten, der Motorradfahrer starb trotz Reanimation.

Neben der Feuerwehr war bei dem schweren Unfall auch ein Rettungshubschrauber im Einsatz, außerdem war ein Notfallseelsorger an der Unfallstelle. Der 81-jährige Autofahrer wurde ambulante in einem Krankenhaus behandelt.

Sportflugzeug setzt zu früh auf

HELGOLAND/DPA – Ein 77 Jahre alter Pilot ist am Sonntag mit seinem Sportflugzeug beim Landen auf der Helgoländer Düne zu früh aufgekommen und dabei leicht verletzt worden. Das Flugzeug sei mehr als 30 Meter vor der betonierten Landebahn aufgesetzt und auf eine Grünfläche geraten, sagte eine Polizeisprecherin: „Dabei ist es zu dem Unfall gekommen.“

Die Unfallursache sei noch unklar, sagte die Polizeisprecherin. An dem Sportflugzeug sei Totalschaden entstanden, auch die Grünfläche sei beschädigt worden.

Ferienhäuser aus Pappe auf Inseldüne

TOURISMUS Test-Hütten aus Amsterdam aus natürlichen Baumaterialien

VON STEPHANIE LETTGEN

HELGOLAND – Auf Helgolands Düne auch bei stürmischem Wetter in Papphäusern schlafen: Dieses Angebot startet auf der Hochseelandsdüne am 3. August. Zwei Test-Häuser der sogenannten Wickelhouses aus einer Manufaktur in Amsterdam stehen bereits in der Nähe des Nordstrandes. Die Nachfrage sei groß, hieß es. Deshalb soll zum Start der Urlaub in den Hütten wochenweise bis zum 12. Oktober an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Wände bestehen laut Helgoland Tourismus-Service im Kern aus 24 Schichten Pappe, die so miteinander verwirklicht sind, dass sie stabil sind und eine gute Isolierung bieten. Außen- und Innenwände sind mit Holz verkleidet. Eine wasserabweisende Membran schützt die Außenfassade.



Ferien in Hütten aus Pappe machen – das ist bald auf Helgolands Düne möglich.

DPA-BILD: MÜLLER

Laut Tourismus-Service sind die Wickelhouses zu 100 Prozent recycelfähig. Die Haltbarkeit werde vom Hersteller mit mehr als 50 Jahren angegeben. Mittelfristig sollen bis zu 13 weitere Wickelhouses errichtet werden. Die neuen Häuser sind komplett aus-

gestattet – es gibt aber kein Wasser und keine Toilette. Darauf sei verzichtet worden, um die Natur nicht mit zusätzlicher Infrastruktur zu belasten, teilte der Tourismus-Service mit. Die Urlauber können die Sanitäranlagen des Campingplatzes nutzen.

Das Mindestangebot für das 19 Quadratmeter große „Wickelhouse tiny“, das sich für zwei Erwachsene eignet, liegt bei 350 Euro pro Woche. Das 28 Quadratmeter große „Wickelhouse family“ (zwei Erwachsene, zwei Kinder) ist ab 420 Euro pro Woche zu haben. Beträge, die über den Startpreis hinausgehen, sollen dazu verwendet werden, natürlichen Spielraum für Kinder auf der Düne zu schaffen. „Wir sind ganz zufrieden“, sagte Tourismusdirektor Lars Johannson zum Interesse an der Versteigerung.

Vom 15. Oktober an ist es dann möglich, die Häuser online für das nächste Jahr zum regulären Preis zu buchen. Der steht noch nicht genau fest, soll aber bei unter 100 Euro pro Nacht liegen. Die Düne ist in wenigen Minuten mit der Dünenfähre von der Hauptinsel aus erreichbar.

Forscher helfen Naturtourismus in Tropen

NACHHALTIGKEIT Bremer Wissenschaftler unterstützen bei Abwassermanagement

VON DIETER SELL

BREMEN – Natur- und Sozialwissenschaftler aus Bremen wollen in einem gemeinsamen Forschungsprojekt ergründen, wie Probleme der Abwasserentsorgung im Naturtourismus an tropischen Küsten gelöst werden können. Die abgelegenen Regionen seien für das derzeit boomende Geschäft besonders attraktiv und entwickelten sich

schnell, teilte die Universität Bremen am Montag mit. Unzureichend gereinigte Abwässer aus touristischen Anlagen gelangten jedoch ins Meer und könnten Folgen für Küstenökosysteme, menschliche Gesundheit und die Tourismusindustrie vor Ort haben.

Das fünfjährige Forschungsprojekt verfolgt eine neue Arbeitsgruppe am Bremer Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung. Das

Bundesforschungsministerium fördere das Vorhaben unter dem Titel „Transdisziplinäre Wissenschaft für nachhaltigen Tourismus“ mit knapp zwei Millionen Euro, hieß es. Das Ziel sei ein umweltschonender und sozialverträglicher Tourismus.

Projektleiterin Marie Fujitani will konkret küstennahe Tourismusgemeinden in Tansania, Indonesien und Costa Rica dabei unterstützen, ihr

Abwassermanagement zu verbessern. Um Lösungen zu finden, will sie unterschiedliche Interessengruppen wie Hotel-, Restaurant- und Ladenbesitzer, Reiseveranstalter, politische Entscheidungsträger und Umweltorganisationen einbinden. Dabei sollen in Workshops und Teilstudien chemische, ökologische, biologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung: Harold Grönke
Postfach 2525 – 26015 Oldenburg
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Lars Reckermann (Chefredakteur/viSDP),
Stv.: Gabry Schneider-Schelling,
Ulrich Schönborn

Hans Begerow (Politik/Regionales), Dr. Alexander Will (Leiter Newsdesk/Meinung);
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff,
Stefanie Dösch; Newsroom: Christian Ahlers,
Björn Buske, Sebastian Friedhoff, Thomas
Haselner (Archiv), Dr. Irmela Herold, Claus
Arne Hock, Tonia Marie Hysky, Jörg Jung,
Ellen Kranz, Norbert Martens, Jens Schopp,
Oliver Schulz, Christian Schwarz, Christoph
Tapke-Jost, Janje Ziegeler; Ricarda Pinke
(Informationsdesign); Wirtschaft: Rüdiger
zu Klampen (Ltg.), Jörg Schürmeyer, Sabrina
Wendt; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke (Ltg.),
Regina Jerichow (Stv.), Lore Timme-Hänsel;
Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter,
Lars Blanke, Mathias Freese; Digitales: Timo
Ebbens (Ltg.), Inga Wolter (Stv.).
Chefredakteur: Karsten Krogmann; Korres-
pondent: Lars Laue (Hannover).

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@nwzmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Verlagsleitung Märkte: Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigentext)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementgebühren sind im Voraus
zahlbar. Preisanpassungen, auch im laufenden
Bezugszeitraum eines Abonnements, sind mög-
lich und werden rechtzeitig in der Zeitung ver-
öffentlicht. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt
nicht. Bei einer Bezugsunterbrechung erfolgt eine
anteilige Rückerstattung des monatlichen Bezug-
preises ab dem 7. Erscheinungstag der Unterbre-
chung. Portofreie Reiseanmeldungen innerhalb
von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen pro
Kalenderjahr möglich. Bei Nichtlieferung ohne
Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer
Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch.
Abonnementkündigungen werden zum Monats-
ende wirksam und müssen dem Verlag mindes-
tens 14 Tage vorher mitgeteilt werden. Kündigun-
gen nehmen wir telefonisch unter der Rufnummer
0441/9988-3017 entgegen.